

## „Große Männer Sachsens“

Heimatwert Sachse durch Gauamtsleiter Göpfert eröffnet  
Die unter der Schirmherrschaft von Reichsstatthalter und Gauleiter Müschmann stehende, vom Heimatwert Sachsen mit Unterstützung des Sächsischen Kulturbüros und des Reichsministeriums veranlassete Ausstellung „Große Männer Sachsens“ wurde in den Räumen des Sächsischen Kunstvereins Dresden von dem Leiter des Kulturbüros, Gauamtsleiter Göpfert, eröffnet.

Die in ihrer Eindeutigkeit und Geschlossenheit einzigartige Schau, die im Mittelpunkt des Dresdner Ausstellungskomplexes stehen wird, umfasst 300 Bildnisse von großen Männern der sächsischen Heimat aus mehr als vier Jahrhunderten, und anderer großer Deutscher, die hier die Hauptzeiten ihres Lebens und Schaffens verbracht haben und aus dem Kulturleben im sächsischen Volkstum nicht mehr weggedenken sind.

Gauamtsleiter Göpfert überbrachte den Teilnehmern des schlichten Eröffnungsgottes die Grüße des Reichsstatthalters. Die Ausstellung sei geboren aus der Gedankenwelt und den Fortschritten der nationalsozialistischen Weltanschauung und aufbaut auf einer historischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung unserer engeren Heimat, die durch ihre Persönlichkeiten und ihre Taten als hervorragend gelten dürfe. Im Rahmen der Aufgabe des Heimatwertes Sachsen, eine Deutung und Darstellung unserer Weltanschauung aus der Schau der Heimat, ihres Volkstums und Raumes heraus zu geben, wolle sie den schöpferischen Menschen, die Persönlichkeit, als den stolzen Reichtum eines Volkes und eines Landes zeigen.

Gauamtsleiter Göpfert gab dann in großen Zügen einen Überblick über die Ausstellung. Die Bilder der Herrscher, der Staatsmänner und Soldaten stehen neben denen der Männer von Kunst, Wissenschaft, Technik, Handel und Gewerbe. So finden wir Darstellungen von dem berühmten sächsischen Herrscher, August dem Starcken, von Richter, Theodor Körner, Admiral Bromm, Jommelsmann, J. Seb. Bach, Wagner, Weber, Schumann, Ludwig Richter, Kleiber, Mantz, Treitschke, Leibniz, Luther und vielen großen Männern mehr. Es handelt sich nicht nur um historische Dokumente, sondern oft um Kunstwerke von zum Teil überragendem Wert, wie Arbeiten der Meister Tizian, Elter und Cranach, die in ihrem Schaffen sächsische Persönlichkeiten verewigt haben. Kritiken enthalten Briefe und Manuskripte, Bücher und Instrumente und andere Dinge, die das Leben und das Schaffen der in den Bildern dargestellten Männer irgendwie charakterisieren.

## Mit dem „Insektentod“ nach Hamburg

Schnelltriebwagenverbindung von Sachsen nach Hamburg, Bremen, Köln, Basel

Nun braucht Sachsen nicht mehr weiderfährt nach Hamburg und Köln zu bilden, es hat nun selbst einen „fliegenden Hamburger“ oder auch einen „fliegenden Dresdner“, ganz wie wir wollen. Wir können den Ferntriebwagen auch „Insektentod“ nennen, denn bei der großen Geschwindigkeit — er erreicht 160 Stundenkilometer — ist die Scheibe am Führerstand sehr schnell mit Insekten überfahrt, so daß eine eigene Verriegelungsanlage geschaffen werden mußte, die sie zu entfernen hat.

Vom 15. Mai ab verkehrt dieser Triebwagen werktags ab Dresden. Er verläßt den Hauptbahnhof 6.56 Uhr und trifft bereits 11.41 Uhr in Hamburg ein. Er benötigt also nur 4 Stunden 45 Minuten, während ein schneller D-Zug über Berlin sechs Stunden 36 Minuten fährt und andere D-Züge Leipzig—Hamburg acht Stunden fahren. Darüber hinaus vermittelt der Schnelltriebwagen in Leipzig außerordentlich gute Anschlüsse nach Frankfurt—Basel und ebenfalls mit Schnelltriebwagen nach Hannover—Bremen sowie nach Hamburg—Köln. Auch hier ergeben sich erhebliche Verknüpfungen der Reisezeit.

Die Rückfahrt von Hamburg erfolgt 17.40 Uhr, die Ankunft in Dresden 22.35 Uhr. Zum Aufenthalt in Hamburg stehen also sechs Stunden zur Verfügung.

Und wie bequem ist das Reisen in diesen Wagen, die lediglich die 2. Klasse führen, 78 Sitzplätze haben, und in denen die Gelegenheit zur Einnahme von Erfrischungen die Fahrt noch angenehmer gestaltet. Und wie leicht es mit der Sicherheit bei diesen hohen Geschwindigkeiten? Die Deutsche Reichsbahn stellt die Sicherheit allem voran. So bestehen Vorkehrungen, daß der Zug auf schmalen Weisen zum Halten gebracht wird, wenn einem der beiden im Führerstand befindlichen Wagenführer ein Unwohlsein überkommt, oder wenn ein Signal übersehen wird. Technische Einrichtungen bestehen überhaupt auf allen Strecken, die mit großer Geschwindigkeit befahren werden.

Dem Zug, der im Laufe des Sommers durch eine

Schnellverbindung Leipzig—Dresden—Dresdner erwidert wird, ist eine gute Benutzung zu wünschen, denn es wäre bedauerlich, wenn er, dessen Einrichtung auf manche Schwierigkeiten im nächsten Fahrplan nicht mehr aufgeführt würde.

## Schnellzugverbindungen Sachsen—Berlin

Die Neubearbeitung des Fahrplanes der Deutschen Reichsbahn zum 15. Mai hat auch für die Verkehrszeiten der Eisenbahn im Verkehr Dresden—Berlin eine Reihe von Änderungen mit sich gebracht, von denen die folgenden besonders hervorzuheben sind: Der Henschel-Beckmann-Zug D 53 verkehrt ab Dresden eine Stunde früher als bisher, also ab Dresden 8.30 Uhr und kommt 10.19 Uhr in Berlin an. Bei an Daxler verkehrt ab Dresden 9.49 Uhr, also ungefähr mit der früheren Abfahrtszeit des D 53, ein neuer Schnellzug D 55, der von Karlsruh kommt, und 12.19 Uhr in Berlin eintrifft. Sein Gegenzug, ab Berlin 17.07 Uhr, ist 19.28 Uhr in Dresden, und der Elzuga D 66, der bisher um diese Zeit abfahren wurde, verkehrt etwa eineinhalb Stunde später, nämlich Berlin ab 18.48 Uhr, Dresden an 21.24 Uhr. Für Reisende nach Berlin mit D- oder Elzuga-Zügen stehen also jetzt neun täglich verkehrende Züge und ein Zug am Wochenende zur Verfügung.

Mit dem neuen Fahrplan treten am 15. Mai im Schnellzugverkehr Chemnitz—Alesja—Berlin verschiedene Änderungen ein. Der D 69, bisher ab Chemnitz 7.07 Uhr, sollte nach den vorliegenden Fahrplanaufträgen früher in Berlin einreisen. Er fährt ab 15. Mai 6.25 Uhr in Chemnitz ab und ist 9.41 Uhr hier, bisher 10.07 Uhr in Berlin. Auch die Ankunft des D 75 in Berlin, bisher Chemnitz ab 12.58 Uhr, sollte früher erfolgen. Er fährt ab 15. Mai 12.33 Uhr ab, hat bisher über Elberfeld nun über Kallenberg geführt und erreicht Berlin schon 13.13 Uhr, unter Abzuga seiner Fahrtzeit um volle 30 Minuten. Der frühsau Berlin—Chemnitz verkehrt bereits 7.05 Uhr die Reichsbahnstadt und erreicht 10.40 Uhr statt bisher 11.08 Uhr Chemnitz.

## Sachsen und Nachbarschaft.

### Eine bedenkliche Maßnahme

Seitnehmer Inspektor der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt Klotzsche

Unter Zustimmung des Reichsstatthalters Martin Müschmann wurde auf Vorschlag des Leiters des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung, Göpfert, der Chef des Hauptamtes und Inspektor der Nationalpolitischen Erziehungsanstalten Dresden, Umhals, der Ostmark und des Sudetenlandes, Obergruppenführer Heilmeyer, zum Inspektor der Sächsischen Nationalpolitischen Erziehungsanstalt Klotzsche bei Dresden ernannt.

Königsbrück. Kind tödlich überfahren. In Siens wurde ein dreijähriger Junge von einem Kraftwagen erloht und auf der Stelle getötet. Das Kind hatte sich auf der Straße von der Mutter, die einen solchen erhaltenen Brief las, losgerissen und war auf die Bahndamm gelaufen.

Ortitz. 100 Jahre Gesang- und Musikverein. Der Verkehrsverein hat die Abhaltung eines Heimat- und Marktfestes vom 15. bis 17. Juli beschlossen. Gleichzeitig beachtet der Gesang- und Musikverein sein 100-jähriges Jubiläum in feierlicher Form.

Freiberg. Tod im Schacht. Im Untertage-Betrieb der Gewerkschaft Halsbrüder Bergbau stürzte der Bauer Erich Dachtel beim Arbeiten in einen Wändschacht aus dem Förderkorb auf die Fallortföhle und erlitt tödliche Verletzungen. Er hinterläßt Frau und vier Kinder.

Hainichen. Mit 90 Jahren noch aktiver Turner. Der älteste Einwohner von Hainichen, Louis Albricht, beinahe in erkranklicher Mäßigkeit seinen 90. Geburtstag. Er nimmt noch heute an den Turnstunden des Allgemeinen Turnvereins teil, dem er seit 75 Jahren angehört.

Chemnitz. Auszeichnungen für Polizeibeamte. Der Führer hat 71 Beamten bei der Kriminalpolizeistelle Chemnitz die Polizeidienstauszeichnung verliehen, die ihnen von dem stellvertretenden Polizeipräsidenten, Oberregierungsrat Dr. Schulze, in einer Feierstunde überreicht wurden. An 26 Beamte der Kriminalpolizeistellen Auhenthalten Freiberg, Annaberg, Döbeln, Limbach, Mittweida und Oberhau ist die gleiche Auszeichnung verliehen worden.

Oschat. Bürgermeister Sieblitz im Ruhestand. Nach 25jähriger Amtszeit als Bürgermeister von Oschat tritt am 1. August d. J. Dr. Sieblitz aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand, nachdem er bereits seit Mai d. J. gezwungen war, krankheitshalber Urlaub zu nehmen.

Döbeln. Ehrenmeister Ferdinand Reiche. Der Gründer des Sächsischen Schuhmacher-Innungsverbandes und frühere Bundesvorsitzende des Deutschen Schuhmacher-Innungsverbandes, Ferdinand Reiche, ist im 82. Lebensjahr gestorben. In Würdigung seiner Verdienste um das Handwerk war Reiche zum Ehrenmeister des Deutschen Schuhmacher-Handwerks ernannt worden.

## Weißt Du wieviel Sternlein stehen?

Es wird behauptet, daß sie gezählt worden sind. Das Ergebnis ist leider niemals veröffentlicht worden. Es sollen aber eine ganze Menge sein! Wer braucht sich ja nur einmal die Milchstraße anzusehen, wie sich da drängt. Und dabei passiert kaum etwas!

Bei uns sind die Nachfahrer gezählt worden, und es sind prächtig Millionen an der Zahl. Und was geschieht da alles! Allein neunzigtausend Radunfälle jährlich! Gewiß: die Milchstraße ist um ein beträchtliches breiter als unsere üblichen Verkehrsstraßen; aber sind unsere Fahrzeuge auch immer mehrmaltig erkrankt, von vorn und von hinten zu leben?

In diesem Punkte ist man im Begriff, durch weishin sichtbare, die Verkehrsbewegung deutlich erkennenslosem Treistrablen, Abhilfe zu schaffen.

Ja, und wie ist es mit der Disziplin? Da dürfen wir uns auch wieder ein Beispiel an der ungezählten Schar da oben nehmen! Hier weiß mancher noch nicht, wo er hin will und soll, und wenn er es weiß, hält er es oft nicht für nötig, es den anderen Verkehrsteilnehmern anzugehen. Gewiß, da oben stört auch mal ein Komet die Verkehrsordnung — aber wann kommt das schon einmal vor!

Wenn wir im Verhältnis zu den Sternen am Himmel unter unseren Verkehrsteilnehmern so wenig „Kometen“ hätten — wie könnten wir zufrieden sein! H. W. (HAE.)

## Turnen, Sport und Spiel.

Ed. Kleinnaundorf, 1. — Ed. Wilsdruff, 1. 2:1 (1:0). Mit einer knappen Niederlage kehrten die Schwarz-Weißen aus Kleinnaundorf zurück. Trotzdem steht für Wilsdruff der Aufstieg gegen Kreischa im Spiel wie es will. Wilsdruff steigt mit in die erste Kreisklasse auf. Die Tabelle:

Kleinnaundorf	6:3	3:3
Kreischa	6:3	3:3
Wilsdruff	10:5	4:4

Sollten sich Kreischa und Kleinnaundorf unentschieden trennen, rückt Wilsdruff sogar an die Spitze der Tabelle. — Das Spiel selbst brachte restlosen Einsatz von beiden Seiten, nur daß die Wilsdruffer recht unglücklich kämpften. Es gelang ihnen nichts. Kleinnaundorf mußte, um was es ging, und letzte alles auf eine Karte. Es muß gelacht werden, sie haben verdient gewonnen. Wenn Formidabler Mann nicht einen ganz großen Tag hatte, wären die Schwarz-Weißen nicht ganz so billig davongekommen. Er hielt einfach alles und gegen die beiden Treffer war er eben machtlos, da sie aus nächster Nähe fielen. Bedeutend weniger Arbeit bekam der gegnerische Schlußmann. Der schwarz-rote Sturm fand sich einfach nicht mit dem nassen und aufgeweichten Boden ab, sie kamen nie zu einem richtigen Dorschuß. Das Tor vor der Pause fiel aus einer Ecke von links heraus. Die Ecke kam hoch ans Tor und der Rechtsaußen konnte den Ball knapp unter der Latte einfinden. Nach dem Wurf fiel der Wilsdruffer immer mehr in Schwung, und nur selten konnte der schwarz-rote Sturm bis in den Strafraum von Kleinnaundorf bringen. Es war nicht mehr aufzuhalten, daß schließlich das 2:0 für den Gastgeber zustande kam. Und erst drei Minuten vor Schluß gelang es dem Linksaußen Pechschke durch einen hohen Schuß in die lange Ecke auf 2:1 aufzuschließen.

Kleinnaundorf 2. — Wilsdruff 2. 6:3. Nebenbe nahm die zweite Mannschaft von Kleinnaundorf, indem sie ihre Gäste einwandfrei mit 6:3 abfertigten. Auch in diesem Spiel konnten sich die Wilsdruffer nicht mit dem weichen Boden abfinden und kamen dadurch nie zu einem richtigen Angriff. Der Ball blieb meistens im Dreck hängen, während Kleinnaundorf ein steileres Spiel lieferte und vor allem der Sturm bedeutend besser im Schießen war.

## Börse, Handel, Wirtschaft.

### Kosener Produktenbörse

Heute gezeigte Preise: Weizen, hiesiger, 75/77 Kilo, Festpreis 10,45; Roggen hiesiger 70/72 Kilo, effektiv, Festpreis 9,95; Sommergerste —; do. Winter, Zehl —; do. Heilig 8,90; Hafer 8,75; Raps trocken 16; Weizenneu neu 2,70 bis 3,20; Stroh (Weizen- und Roggen-) 1,40—1,50; do. (Froh-) 1,50—1,60; Weizenmehl Type 790 Weide 0,790 16,22%; Roggenmehl Type 907 0,775% Weide 0,907 12,40; Roggenkleie 5,85 bis 6,15; Weizenkleie 3,45—3,60; Speisefartoffeln, neue weiße und rote 2,85; do. neue gelbe 3,15; Landeier, Marktpreis für 1 Stück 0,08; Landbutter, Marktpreis 1/4-Pfund-Stück 0,76.

### Meißner Getreide- und Landesproduktenpreise

Heute gezeigte Preise: Weizen, 75/77 Kilo, effektiv, Marktpreis 10,45; Roggen 70/72 Kilo, effektiv, Marktpreis 9,95; Gerste 4seitig 8,50; Hafer, neu 46/48, Festpreis 8,75; Raps trocken 16; Raps zugestellte Ware 8,95; Mais, inländ., Erzeuger-Festpreis 10,—; Rottklee 90—93; Trodenklee 5,25—5,95; vollwertige Zuckerkübel 6,99—7,98; Weizenneu neu 2,70—3,20; Stroh (Weizen- und Roggen-) 1,40—1,56; Stroh (Froh-) 1,56—1,60; Weizenmehl Type 812 16,22%; Roggenmehl Type 815, Weide 815 12,65; Roggenkleie 6,17—6,27; Weizenkleie 5,67—6,77; Speisefartoffeln, weiße und rote 2,85; gelbe 3,15; Kartoffelflocken 9,45; Landeier gest. Marktpreis 1 Stück 0,08; do. ungeg., Marktpreis 1 Stück 0,08; Butter, Marktpreis 1/4-Kilo-Stück 0,76 bis 0,80.

### Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Hauptverleger: Hermann Köhler, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Vertrieb einschließlich Werbeteil. Verantwortlicher Redaktionsleiter: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchverlag Erich Reiche, Wilsdruff. D. N. IV. 1933. — Zur Zeit in Preisliste Nr. 8 gültig.

**Gut gekühlt kann nichts verderben!**  
Auch bei der größten Sommerhitze bleiben dann alle Speisen und Getränke frisch und wohlschmeckend. Schaffen Sie sich auch einen Kühlschrank oder Eisschrank an. Lassen Sie sich beraten bei  
**Kiessling & Schiefner**  
Dresden - A. 1, Wallstraße 15

**Hosen für Straße, Sport und Beruf, Anzüge, Lodenmäntel, Sommerjacks, Westen**  
empfiehlt  
**Martin Barth**  
Bahnhofstraße 16.  
Wer übernimmt eine  
**Aufwertungshypothek von 11000 RM**

**MAGGI® Bratensoße jetzt lose im Würfel also noch praktischer!**  
**Bad Cumpfmühle**  
Veddersa. Thor. Wald. Auf Mohnen 221  
Neuestes Kaffeeaggregat, Sommerküche, Rasenbad, Handreich, Regenwiegel, geöhl. Tisch, neuverba. 2te. Ventilator, Alar-n. Serviceüberl. geeignet

**Leupin-Creme u. Seife**  
seit 25 Jahren bewährt bei Pickel  
**Gesichtsausschlag**  
Hautjucken, Ekzem, Wundsein usw.  
Drogerie Paul Kietzsch

bei 6% Verzinsung auf großes massives Grundstück in nächster Umgebung, welche an risikoreicher Stelle steht. Offerten erbeten unt. 1201 an die Gesch. dieses Blattes

**Jg. Tischler und Fertigmacher, Polsterer.**  
der beizen und polieren kann, in Dauerstellung gesucht.  
Ferner werden eingestellt  
**Möbel-Scheinert, Dresden-A. 1, Genuat Str. 6**

**Der beliebte Sachsenfahrplan des „Wilsdruffer Tageblattes“ für 10 Pfennige noch vorrätig.**  
Zu haben in der Geschäftsstelle und bei allen Auslegern.